

Dokumentation Netzwerktreffen für Alleinerziehende Pankow

06. November 2023 in der Schabracke

1. Aktuelles aus dem Netzwerk

Anlaufstelle

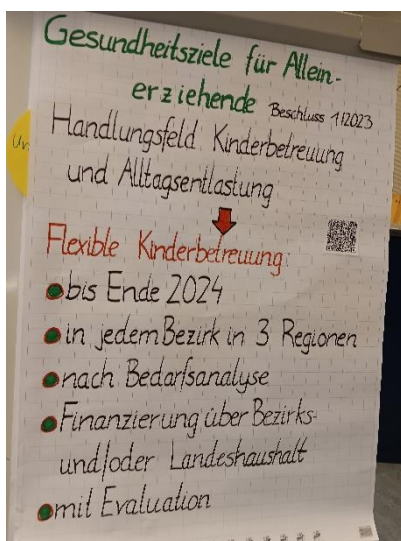
Seit 1. Juli hat die Koordinierungsstelle Verstärkung bekommen. Jessica Albrecht hat die neue Anlauf- und Beratungsstelle in Pankow übernommen. Wie in allen anderen Bezirken hat auch Pankow eine Anlauf- und Beratungsstelle, die sich gemeinsam mit der Koordinierungsstelle um die Belange von Alleinerziehenden kümmert. Während die Koordinierungsstelle sich mit den Strukturen der Unterstützung beschäftigt, berät die Anlaufstelle Alleinerziehende direkt. Durch den regelmäßigen Austausch können Probleme und Defizite direkt weitergeleitet oder bearbeitet werden. Themen der Beratung sind Unterhalt, Unterhaltsvorschuss, steuerlicher Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende, Elterngeld, Wohngeld, Kindergeld und Kinderzuschlag, Jobcenterleistungen, Bildungs- und Teilhabepaket, WBS, Kinderbetreuung, Vaterschaftsanerkennung, psychosoziale Beratungsangebote und weitere. Kontaktdaten Jessica Albrecht: Tel. 0176 43 47 30 19, Mail: jessica.albrecht@shia-berlin.de, <https://alleinerziehend-in-pankow.de/ueber-die-anlauf-und-beratungsstelle/>

Steuerungsgremium

Leider musste die erste Sitzung des Steuerungsgremiums aufgrund von Termenschwierigkeiten verschoben werden. Die Wiedereinsetzung des Gremiums wird voraussichtlich Anfang 2024 stattfinden.

Arbeitsgruppen

Zentrale Arbeitsgremien im Netzwerk sind die Arbeitsgruppen.



Anja Klamann aus der **AG Kinderbetreuung** stellt die Beschlüsse der Landesgesundheitskonferenz Berlin 2023 vor. Ein besonderer Erfolg war die Zielfestlegung einer flexiblen Kinderbetreuung in allen Berliner Bezirken bis Ende 2024. Bei den Gesundheitszielen für Alleinerziehende sollen im nächsten Jahr in drei Regionen Pankows flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten eingerichtet werden.

Die Matrix der Gesundheitsziele kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.berlin.de/sen/gesundheit/gesundheitsfoerderung-und-praevention/landesgesundheitskonferenz-berlin/gesundheitsziele-1364506.php>

Sylke Ohl berichtet über die verschiedenen Aktivitäten in der **AG „Arbeit“**. In Untergruppen werden die Themen Lobbyarbeit für Alleinerziehende und Teilzeitarbeit behandelt. Zum Thema Teilzeitarbeit sind Info- und Fachveranstaltungen geplant. Die erste Infoveranstaltung findet am 29. November im Stadtteilzentrum Pankow statt. Die nächsten Treffen finden am 15.11. 10:00 Uhr (AG Arbeit) und am 18.11. 8:30 (U-AG Lobbyarbeit) statt.

Auf dem letzten Treffen im April wurde der Bedarf für eine **AG Migration und Flucht** angemeldet. Der Netzwerk-Koordinator Frank Meissner ist in zwei Gremien vertreten Netzwerk „Flucht und Migration in Pankow“ sowie Runder Tisch Arbeit-Ausbildung-Integration und berichtet von guten Gesprächen mit dem Bezirksamt. Die personellen Engpässe im Integrationsbüro haben die Gründung einer Arbeitsgruppe aber bislang verhindert.

Die Neugründung der AG Gesundheit ist das Schwerpunktthema dieses Netzwerktreffens. Mit der Vorstellung der Umfrage im Netzwerk und der Themenfindung wird der Start für eine neue Arbeitsphase eingeleitet.

Die AG Wohnen hat sich leider in diesem Jahr nicht treffen können. Das Thema Wohnen ist besonders auf der bezirklichen Ebene schwer zu bearbeiten, da viele Entscheidungen auf Landesebene fallen. Dennoch wird weiter versucht, Akteur:innen für dieses wichtige Thema zu gewinnen.

BBWA-Workshop

Im Sommer hat ein BBWA-Workshop stattgefunden, der das Ziel hatte, LSI-Projekte im Bezirk zu entwickeln. Die Koordinierungsstelle war mit dem Thema Arbeitsmarktintegration von Alleinerziehenden und Bekämpfung von Armut vertreten. Die Gruppe der Alleinerziehenden wurde als eine wichtige Gruppe identifiziert, die besonders gefördert werden muss. Die Dokumentation zu den zentralen bezirklichen Problemlagen kann auf der Homepage der BBWA nachgelesen werden. <https://www.bbwa-berlin.de/bezirke/pankow.html>

Öffentlichkeitsarbeit

Im August ist der erste Newsletter des Netzwerks veröffentlicht worden, der viel positive Resonanz erfahren hat. Der Rhythmus der Veröffentlichungen richtet sich nach der Menge an Informationen bzw. der Wichtigkeit und Dringlichkeit von Nachrichten.

Darüber hinaus erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit über die Homepage des Netzwerks, Instagram sowie die internen Kanäle in den Arbeitsgruppen. Ein Ergebnis des Austauschs mit der Anlaufstelle ist das Vorhaben, die Beratungsangebote im Internet anders zu präsentieren. Die Webseite soll stärker auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden ausgerichtet werden, damit sich Alleinerziehende schneller zurechtfinden.

Außerdem ist für dieses Jahr ein Flyer in Planung, der sich vor allem an die Zielgruppen Behörden, Träger und Wirtschaft in Pankow richtet.

SHIA

Auch beim Träger SHIA gibt es Neuerungen. Seit August ist Nadine Kinne neue Geschäftsführerin bei Shia. Gemeinsam werden SHIA und die Koordinierungsstelle bei den Fraktionen und Gremien in der BVV vorzusprechen, um das Netzwerk bekannt zu machen.

Ausblick

Der Workshop zu Alleinerziehenden in Teilzeitarbeit findet am 29.11 im Stadtteilzentrum Pankow statt. Im neuen Projektantrag für das Jahr 2024 sind ein Sommerfest, verschiedene Fachveranstaltungen und Informationsmaterial für die Veranstaltungen eingeplant.

2. Pankow Daten

Ein Ziel der Koordinierungsstelle ist es, die Angebotsstrukturen für Alleinerziehende zu analysieren. Deshalb werden Daten und Statistiken zur Situation der Alleinerziehenden in Pankow regelmäßig überprüft. Die Einrichtung der Anlaufstelle war ein Anlass, um sich intensiver mit den Beratungsstrukturen im Bezirk zu beschäftigen. Wir wollen Ungleichgewichte im Bezirk erkennen und Regionen identifizieren, in denen mehr getan werden muss. Gleichzeitig wollen wir die Informationen sammeln und dem Netzwerk zugänglich machen. In einem ersten Schritt wurden verschiedene Daten zu den Regionen in Pankow gesichtet. Im nächsten Schritt wollen wir mit dem

AK Familien- und Nachbarschaftszentren und weiteren AkteurInnen abgleichen, wo noch Bedarf für Beratung besteht.

(Präsentation im Anhang)

3. Ergebnisse der Umfrage im Netzwerk

Zum Auftakt der AG Gesundheit wurde eine Umfrage zu gesundheitlichen Themen von Alleinerziehenden im Netzwerk durchgeführt. Eine Übersicht über die Ergebnisse finden sie hier. Achtung die Umfrage erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bestimmte Bedarfe, die genannt wurden, werden bereits durch Angebote abgedeckt.

Umfrage Gesundheitliche Themen bei Alleinerziehenden

1. Bedarf an gesundheitlicher Unterstützung für Alleinerziehende
2. Welche Themen interessieren im Themenfeld Gesundheit besonders?
3. Akteur:innen, Träger, Vereine mit denen zusammengearbeitet wird
4. Aktuelle Projekten im Bereich Gesundheit

Bereiche

- fehlende Kinderbetreuung
- Mütter/Kinder rund um die Geburt
 - Zeitmangel, fehlende Selbstfürsorge
- Psychische Beeinträchtigungen
 - Elternkonflikte, schwierige Trennung, Gewalt
- Flüchtlinge
 - Eltern/Kinder mit Beeinträchtigungen
- Suchtproblematik
 - Kinder & Jugendliche

Das Projekt „Koordinierungsstelle Alleinerziehende Partner“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung

Das Projekt „Koordinierungsstelle Alleinerziehende Partner“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung

Mütter/Kinder rund um die Geburt

Themen	Akteure	Projekte
Psychische Belastungen, Erschöpfung, Erkrankungen Traumatisierungen nach Geburt oder Flucht Behinderungen (eigene oder des Kindes) Entwicklungsauffälligkeit, Krankheit, Trauer, Trauma Organisation von Haushalts- und Familienpflege, Hilfen zur Erziehung	KJGD: Ges./BfB, Ges./SpD, Ges./Hörberatungsstelle, Pflegestützpunkten, Versorgungsamt, Kliniken, Sozialmedizinische Nachsorge, KÄ, SpZ, Ges./KJPD, Jug./Teilhabe FD, Jug./RSD, diverse Träger, Krankenkassen, Familienberatungsstellen, Tagesmütter, Kita's, Jug./FD 5 Frühe Hilfen: Sozialpädagoginnen, Familienhebammen, Familien-, Gesundheits-Kinderkrankenpflegerinnen IQZ (interprof. Q.zirkel): Kooperation mit Gesundheitsamt, Geburtskliniken (Babylotsinnen), gynäkologischen Arztpraxen, Kinderarztpraxen, Logopädie, Psychologen	Aufsuchende Elternhilfe, Start ins Leben, Hilfen aus einer Hand Familienhilfe (bis 1. Jahr), FGKiKP (bis 3. Jahr des Kindes), Hebammensprechstunden (GU's, Obdachlosenunterkunft, Familienzentren) Schreibbabyambulanz IQZ Stillberatung (Babylotsinnen), Fachgruppe Kinder psychisch kranker Eltern, AG Vertrauliche Geburt

Fehlende Kinderbetreuung

Themen	Akteure	Projekte
Entlastung im Notfall, wenn erkranktes oder behindertes Geschwisterkind zum Arzt oder zur Therapie begleitet werden muss	Landesgesundheitskonferenz, Landessportbund, Projekt FamGeKi (Familiäre Gesundheit im Kiez), Berlin School of Public Health, Gesundheit Berlin-Brandenburg, MitWirkung Berlin	Berlinweite Umsetzung der flexiblen KiBe, Notfall-Kinderbetreuung Umsetzung Zielematrix Landesgesundheitskonferenz

Psychische Beeinträchtigungen

Themen	Akteure	Projekte
<p>Unterstützungsmöglichkeiten für psychisch Erkrankte sowie Präventionsmaßnahmen</p> <p>Finanzierung für ein psychosoziales Coaching</p>	<p>Ärztlicher Dienst der BA, Berufspsychologischer Service Kommunale Träger: SpD; Maßnahmeträger: Interpassus Go, Kontakt- und Beratungsstellen, Albatros, Prenzlomm und WiB</p>	

Eltern/Kinder mit Behinderungen

Themen	Akteure	Projekte
<p>Entlastung für Eltern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen.</p>	<p>Bezirksamt: zahlreiche Stellen mit Zuständigkeiten zur Leistungserbringung, Beratung und Unterstützung (z.B. Jugendamt, RSD, KJGD, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Einzelfallhilfe usw.)</p>	

Zeitmangel, fehlende Selbstfürsorge

Themen	Akteure	Projekte
<p>Zeitmangel, Mental load (Stress Bearbeitung Alltagsaufgaben), physischer und psychischer Stress.</p> <p>Erschöpfungszustände, Depression, Ängste, Gefühl der Überforderung.</p> <p>Bedarf an Angeboten zu: Frühzeitige, nachhaltige Unterstützung/ Beratung, Prävention. Kontakt zu Beratungen. Angebote für Sport und Selbstsorge.</p> <p>Vereinbarkeit von Familie und Beruf</p> <p>Gendersensibilität im Gesundheitssystem</p>		

Elternkonflikte, Trennung, Gewalt

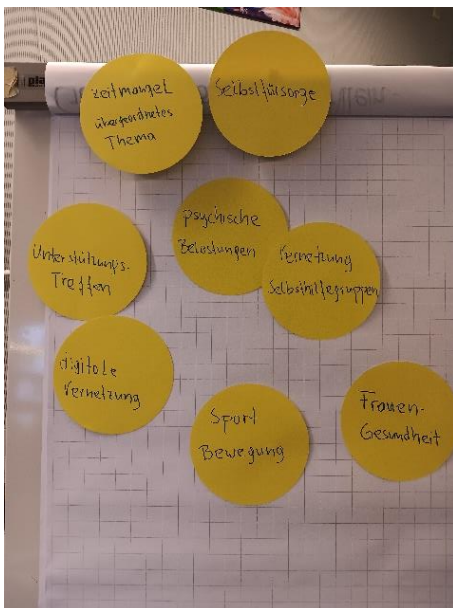
Themen	Akteure	Projekte
<p>Mediation, Mindsight, Stressprävention Erholung, Me-Time Abbau von Ängsten, Bewegungsangebote (Body Mind Centering, Authentische Bewegung, Tanz), Angebote zur Reflektion</p>	<p>Familien- Standteilzentren Träger der Familienförderung</p>	<p>Schreibwerkstatt für Alleinerziehende Gesund in Berlin in Weissensee Ost</p>

Flüchtlinge

Themen	Akteure	Projekte
Mentale Gesundheit, psychotherapeutischen Bereich Muttersprachliche Therapien Begleitung und Übersetzung bei Arzt- und Krankenhausbesuchen	Sozialpsychiatrische Dienste, Psychotherapeutenkammer Berlin, Transvers, spanische Botschaft, einzelne Ärzte, Streetworker	Unterbringung in betreutes Wohnen, Suche nach Therapieplätzen (Psychotherapeuten, Familienhilfe)

4. Themenfindung AG Gesundheit

Folgende Themen sollten/könnten in der AG Gesundheit intensiver bearbeitet werden:



1. Zeitmangel und Stress und als übergeordnetes Thema. Der Umgang mit Stress und Strategien zur Stressbewältigung sollen thematisiert werden, um Angebote für Alleinerziehende zu machen. Der Schwerpunkt soll darauf liegen, den Blick auf sich selbst zu richten und Selbstfürsorge zu betreiben.

2. Unterstützungstreffen durch digitale Vernetzung
Eine weitere Idee sind Infoveranstaltungen zu gesundheitlichen Themen, die in digitaler Form durchgeführt werden sollen. Das digitale Format bietet die Möglichkeiten, Stress durch Teilnahme an Präsenzveranstaltungen zu reduzieren und auch betroffenen Alleinerziehenden leichter Zugang zu Netzwerkveranstaltungen zu finden.

3. Vernetzung von Selbsthilfegruppen

In eine ähnliche Richtung geht die Idee, Selbsthilfegruppen von Alleinerziehenden mit gesundheitlichen Themen zu vernetzen. Sowohl die Themenauswahl (z.B. psychische Belastungen) als auch die Organisation und Begleitung der Treffen (digital und/oder in Präsenz) können beim nächsten AG-Treffen konkretisiert werden.

4. Sport und Bewegung

Sie sind wesentliche Mittel zur Gesundheitsprävention und zum Wohlfühlen. Angebote für Alleinerziehende in diesem Bereich sind wichtig, da Bewegungsaktivitäten im Alltag oft als erstes unter den Tisch fallen.

5. Frauengesundheit

Eine gendersensible Betrachtung der Gesundheit spielt im Gesundheitswesen eine untergeordnete Rolle. Unterschiede der Geschlechter aufgrund unterschiedlicher Erwerbsarbeit und Fürsorgeverantwortung werden selten mitgedacht. Auch das biologische Geschlecht findet wenig Beachtung, wenn es um Grenzwertberechnungen oder die Festlegung von Standards geht. Dann werden Kriterien oft beispielsweise auf einen „durchschnittlichen arbeitenden Menschen“ ausgerichtet.